

Gedenkkonzert für Philipp Scharwenka

Kulturforum mit Veranstaltungen zu Ehren des Komponisten und Pädagogen

● **Bad Saarow.** Anlässlich des 100. Todestages von Philipp Scharwenka am 16. Juli, offeriert das Scharwenka-Kulturforum mehrere Veranstaltungen. Der Komponist, Solist und Musikpädagoge Philipp Scharwenka war der Bruder von Xaver Scharwenka, dessen „Mushütte“ in Bad Saarow heute das Scharwenka-Kulturforum beherbergt. Hier wird das Erbe der beiden Scharwenka-Brüder aufbewahrt, gepflegt und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Zur Erinnerung an den Komponisten, Solisten und Musikpädagogen Philipp Scharwenka veranstaltet das Kulturforum am morgigen 9. Juli, ab 19.30 Uhr ein Konzert mit den Künstlern Christian Seibert (Klavier) und Jong Won Seibert-Oh (Violine).

Zu Beginn der Veranstaltung erinnert Wolfgang Scharwenka aus Freiburg an seinen Urgroßvater, der in seinem Leben über 130 musikalische Werke schuf. 1865 begann er Musik zu studieren, sein Tonsprache wurzelte in der Romantik Schumanns, Chopins und Liszts, vor allem war er aber Musikpädagoge und -wissenschaftler.

Der Pianist Christian Seibert und die Violinistin Jong Won Seibert-Oh, die anschließend Werke von Philipp Scharwenka und



Scharwenkas Sonate für Violine und Klavier aus dem Jahr 1904 wird morgen, am 9. Juli, im Haus des Scharwenka-Kulturforums erneut erklingen.

Foto: SKF/J. Spiero

Max Reger spielen werden, gaben bereits mehrere gefeierte Konzerte im Scharwenka-Kulturforum.

Ihre Konzerte zeichnen sich durch ein perfektes Zusammenspiel aus, sie spielen stark in der Gegenüberstellung ihrer Instrumente und harmonisch im musikalischen Miteinander.

Zahlreiche Wettbewerbs-erfolge, internationale Festivalteilnahmen und vielfältige Konzerttätigkeiten im In- und Ausland machen Christian Seibert zu einem gefragten Pianisten unserer Zeit. Darüber hinaus ist er in unserer Region besonders bekannt als Gründer der Kleist-Musikschule in Frankfurt (Oder). Die gebürtige Südkoreanerin Jong Won Seibert-Oh gewann erste Preise bei internationalen Wettbewerben. Sie spielte im RIAS- Jugendorchester Berlin und dem Echo-Ensemble Berlin, war

Konzertmeisterin des Pisen-del-Kammerorchesters und sammelte als Gast am Gewandhausorchester Leipzig Orchestererfahrungen.

Ein weiteres Konzert zur Erinnerung an Philipp

Scharwenka eröffnet am 22. Juli, 19.30 Uhr gleichfalls im Kulturforum, den Kultursommer am Märkischen Meer. David Gorol, Jule Hinrichsen und Viller Valbonesi vom Berolina-Ensemble bieten dann Musik von Franz Schubert sowie von Xaver und Philipp Scharwenka dar.

Der Eintritt kostet jeweils 20 Euro. Karten sind im Vorverkauf unter www.reservix.de, www.scharwenka-kulturforum.de sowie an der Abendkasse des Scharwenka-Kulturforums erhältlich.

Auch telefonisch ist eine Kartenreservierung unter 033631 / 599245 oder 0172 / 3821871 möglich. *red*



Das denkmalgeschützte Holzgebäude des Scharwenka-Kulturforums beherbergt unter anderem ein Musikerarchiv, eine Musikliteratur-Bibliothek, Ausstellungsräume und einen Veranstaltungsraum mit einem Welte-Reproduktionsklavier von 1925.

Foto: SKF